Der historisch höchste Finanzierungsappell der UN für die Syrien-Hilfe ist der Preis für ein kollektives politisches Versagen, den Konflikt zu beenden

Der historisch höchste Finanzierungsappell der UN für die Syrien-Hilfe ist der Preis für ein kollektives politisches Versagen, den Konflikt zu beenden!

Berlin, 7. Juni 2013. Die unabhängige Kinderrechtsorganisation Save the Children begrüßt den historisch höchsten UN-Appell zur Finanzierung der humanitären Hilfe und erneuert die Forderung nach sofortigem, uneingeschränktem Zugang für Hilfsorganisationen in alle Regionen Syriens.
"Der heutige UN-Appell ist der Preis, den wir für unser kollektives Versagen, den Konflikt mit politischen Mitteln zu beenden, zahlen müssen. Geld allein reicht aber nicht. Die internationale Gemeinschaft muss endlich handeln und für den uneingeschränkten Zugang zu Hilfe in allen Regionen Syriens sorgen. Das hat höchste Priorität! Die syrischen Kinder sind die eigentlichen Opfer des Konflikts. Immer mehr Mädchen und Jungen werden getötet, verletzt und müssen fliehen, um zu überleben", betont Kathrin Wieland, Geschäftsführerin von Save the Children Deutschland.
Laut dem jüngsten UN-Bericht wird wöchentlich in Syrien ein Massaker verübt. Der Konflikt hat bisher schon 80.000 Menschenleben gefordert, unter ihnen viele Kinder. "Nichts kann die Grausamkeiten, die die Mädchen und Jungen erleben mussten, wieder rückgängig machen. Was wir tun könnten, ist zu helfen. Dazu benötigen wir sofortigen, ungehinderten Zugang nach Syrien", fordert Kathrin Wieland.
Save the Children ist in Jordanien, im Libanon, im Irak und unter schwierigsten Bedingungen in Syrien im Einsatz, trotz des komplizierten Zugangs zu den betroffenen Regionen. Viele Gebiete können jedoch gar nicht erreicht werden. Die Kinderrechtsorganisation sorgt u.a. für Lebensmittel, Haushaltsartikel und hilft besonders den Kindern, ihre schrecklichen Erlebnisse zu verarbeiten.
Save the Children ist die größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt. Wir verbessern das Leben von Kindern weltweit. Sofort und dauerhaft. Wir setzen uns ein für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet. Eine Welt, in der alle Kinder gesund und sicher leben und frei und selbstbestimmt aufwachsen können.

Kontakt:
Save the Children Deutschland e.V.
Pressestelle - Claudia Kepp
Charlottenstraße 16
10117 Berlin
Mobil: +49 170 7858935
Fax: +49 (30) 27 59 59 79 - 9
Mail: presse@savethechildren.de

Vorsitzender des Vorstands: Thomas Heilmann
Vereinsregister-Nr. 23831 B, Charlottenburg
Steuernummer: 27/677/61587
Spendenkonto: Konto-Nr.: 929
Bank für Sozialwirtschaft
Bankleitzahl: 100 205 00
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=535062" width="1" height="1">

Pressekontakt

Save the Children

10115 Berlin

presse@savethechildren.de

Firmenkontakt

Save the Children

10115 Berlin

presse@savethechildren.de

Save the Children ist die größte unabhängige Kinderhilfsorganisation der Welt. Die Organisation wurde 1919 von der Lehrerin Eglantyne Jebb in Großbritannien gegründet. Kinder in Deutschland und Österreich gehörten zu den ersten Empfängern von Hilfeleistungen. Heute führt Save the Children in über 120 Ländern Projekte durch, die Kindern, ihren Familien und ihrem Umfeld zugute kommen. Der Schwerpunkte der Arbeit liegen in den Bereichen Schule und Bildung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie Gesundheit und Überleben. Außerdem hilft die Organisation Kindern und ihren Familien in Katastrophensituationen. Save the Children ist Pionier auf dem Gebiet der Kinderrechte. Die von der Gründerin verfasste ?Erklärung der Rechte über das Kind, die 1924 vom Völkerbund angenommen wurde, bildet die Grundlage für die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Save the Children hat Beraterstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC) der Vereinten Nationen und unterstützen die Internationale Kampagne für das Verbot von Landminen (ICBL), die 1997 den Friedensnobelpreis erhalten hat. Außerdem hat Save the Children als eine von elf Organisationen die sogenannte ?Accountability Charter für Nichtregierungsorganisationen unterzeichnet und verpflichtet sich damit zu Transparenz und verantwortungsbewusstem Handeln.Seit Oktober 2004 ist die Organisation mit eignem Büro auch in Deutschland vertreten.